



Nach dem Maibaumsetzen geht's zünftig weiter

Dresdner Frühjahrsmarkt lockt mit vielen Attraktionen auf den Altmarkt



Am Freitag, 24. April, 12 Uhr, beginnt der diesjährige Dresdner Frühjahrsmarkt. Bis zum 17. Mai bieten 110 Händler täglich von 10 bis 19 Uhr, ihre Waren an. Das Sortiment reicht von frischen Brot- und Backwaren, regionalem Obst und Gemüse bis zu Honig vom Imker. Zahlreiche kleine Bier- und Weingärten mit Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Riesenrad, Kinderkarussell und eine Kindereisenbahn machen den Marktbesuch auch für die Kleinen zum Erlebnis.

„Ich freue mich, dass wir dieses Jahr noch mehr kulturelle Vielfalt und kulinarische Abwechslung bieten können. Ab 24. April wird der Altmarkt für zehn Tage zu einem italienischen Spezialitätenmarkt und ab 13. Mai ist Ungarn zu Gast in Dresden. Das belebt den Frühjahrsmarkt zusätzlich. Umrahmt wird das Ganze durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm über den gesamten Zeitraum hinweg“, ist das Fazit von Sigrid Förster, Abtei-

lungsleiterin Kommunale Märkte im Amt für Wirtschaftsförderung.

Zur feierlichen Eröffnung am Sonnabend, 25. April, ab 11 Uhr, setzen die Zimmerleute der Dresdner Innung einen etwa 20 Meter langen, mit bunten Bändern geschmückten Maibaum (siehe Foto aus dem Vorjahr). Das geschieht auf traditionelle Weise – mit Hebestangen und der Muskelkraft von etwa 50 Zimmerern. Sobald der Baum steht, beginnt gegen 12.30 Uhr der kunstvolle Bändertanz. Dieser alte Brauch wird von 30 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus 15 verschiedenen Ländern – von wissenschaftlichen Instituten der TU Dresden und Dresden concept – vorgeführt.

Mit einem Bierfassanstich eröffnet Ferdinand Ruchay, amtierender Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, gegen 13.10 Uhr offiziell den Dresdner Frühjahrsmarkt.

Bis zum 17. Mai gibt es dann wieder abwechslungsreiche Markttag mit ebenso bunten Programmen.

Am ersten Wochenende geht es gleich los: Bis zum 3. Mai, bringt der Vita Italiana® – Mercato Italiano italienisches Lebensgefühl in die Dresdner Innenstadt. Der Spezialitätenmarkt bietet Produkte direkt aus Italien. Zum angebotenen Sortiment gehören beispielsweise: Holzwaren, Grill-, Wurst- und Käse-Spezialitäten, Olivenöle und Balsamico, Antipasti und Oliven, Pasta, Saucen, Pesto & Co., Süßes und Gebäck, italienische Spirituosen und natürlich eine große Auswahl an Weinen aus verschiedenen Regionen Italiens. Für italienische Beschwingtheit sorgt zudem ein abwechslungsreiches musikalisches Programm.

Der diesjährige Dresdner Frühjahrsmarkt hat geöffnet am 24. April von 12 bis 19 Uhr, sonst täglich von 10 bis 19 Uhr sowie am 15. und 16. Mai von 10 bis 20 Uhr. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/maerkte.

Foto: Handwerkskammer Dresden/
Fischer

Girls' und Boys' Day

Heute, am 23. April, finden ganztägig in Dresden die Veranstaltungen zum bundesweiten Girls' Day und Boys' Day statt. Dazu gehören auch ab 15 Uhr die sogenannten geschlechtsspezifischen Workshops in Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie auch in Unternehmen. Interessierte können gern an diesen Projekten teilnehmen und sich die Übersicht noch kurzfristig hier ansehen: www.dresden.de/girls-boys-day.

Beutlerpark

Der Spielplatz im Beutlerpark ist neu gestaltet und wieder ein besonderer Anziehungspunkt geworden. Gemeinsam mit den Kindern der Kindertageseinrichtung „Spielwerk“ wird der Spielplatz am Freitag, 24. April, 10 Uhr eingeweiht. Alle sind herzlich eingeladen, die Burganlage mit vielfältigen Kletter-, Balancier-, Rutsch- und Beobachtungsmöglichkeiten auf dem neuen Spielplatz zu entdecken. Nach der Planung des Landschaftsarchitekten Michael Müssiggang baute die Firma Naturholz Kästner aus Colditz die neuen Spielgeräte, die Firma Natur + Stein aus Dresden erledigte die Arbeiten des Garten- und Landschaftsbaus. Insgesamt standen für den Spielplatz 100 000 Euro zur Verfügung.

Aus dem Inhalt

Stadtrat

Beschluss	10
Ausschüsse	10
Ortsbei- und Ortschaftsräte	10

Ausschreibung

Stellen	13
---------	----

Bebauungsplan

Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/ Alexander-Puschkin-Platz	14
--	----

Gutachterausschuss

Neue Bodenrichtwerte 2015 und Immobilienmarkt	12
--	----

Allgemeinverfügung

Beseitigung Werbeanlagen	15
--------------------------	----

Vollsperrung der Brücke Tännichtgrundstraße

Zurzeit laufen in Niederwartha Bauarbeiten an der Brücke Tännichtgrundstraße. Es gilt eine Vollsperrung bis zum 22. Mai. Die Wegführung ist ausgeschildert, betroffene Anwohner sind informiert. Für rund 50 000 Euro werden die Brückenkapfen erneuert.

Rad- und Gehweg wird instand gesetzt

Im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes wird bis 29. Mai der öffentliche Geh- und Radweg in Kaditz zwischen der Fürstenhainer Straße und „An der Siedlung“ in Radebeul auf einer Länge von 170 Metern instand gesetzt. Der Geh- und Radweg erhält eine Asphaltbefestigung. Der Geh- und Radweg bleibt bis dahin gesperrt. Die Arbeiten übernimmt die Firma Bau-Haupt. Die Kosten betragen etwa 29 000 Euro

Sperrungen zum Oberelbmarathon

Zum 18. Oberelbmarathon am Sonntag, 26. April, sind folgende Wege und Straßen zwischen voraussichtlich 8 und 16 Uhr gesperrt:

- der linkselbische Rad- und Gehweg ab Stadtgrenze Heidenau bis Sportpark „Ostragehege“
- das Terrassenufer in westlicher Richtung ab Steinstraße bis Abzweig Theaterplatz

In der Zu- und Abfahrt zur Autofähre Kleinzschachwitz muss zwischen 9 und 14 Uhr bei der Querung der Laufstrecke mit erheblicher Wartezeit gerechnet werden. In dieser Zeit endet außerdem die zur Fähre führende Buslinie 88 an der Straßenbahndaltestelle Kleinzschachwitz.

Für den am „Schillergarten“ startenden 10-Kilometer-Lauf wird zwischen 8.30 und 10 Uhr die Tolkewitzer Straße gesperrt.

Wegen Sperrung der Pieschener Allee in Höhe des Heinz-Steyer-Stadions können die Messe Dresden und der Sportpark „Ostragehege“ ausschließlich über die Magdeburger Straße/Schlachthofstraße angefahren werden.

Dresden
Dresden

Sperrungen?



[dresden.de/
verkehrsbehinderungen](http://dresden.de/verkehrsbehinderungen)

Alte Zschieerer Grundschule wird zur Kita

Freie Plätze im Krippen- und Kindergartenbereich zu vergeben



Am Montag, 4. Mai, zieht in die ehemalige Zschieerer Grundschule, Wilhelm-Weitling-Straße 66, neues Kinderlachen ein. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen eröffnet nach 13 Monaten Umbauzeit das ehemalige Schulgebäude als

Kindertageseinrichtung für 110 Mädchen und Jungen. Dabei stehen 26 Betreuungsplätze für unter Dreijährige und 84 Betreuungsplätze für über Dreijährige zur Verfügung.

Planung und Baubegleitung erfolgten durch das Planungs-

Kita statt Schule. In Zschieeren entstand aus der ehemaligen Grundschule eine neue Kita. Foto: Annegret Gebhardt

büro „mmbauprojekt Dresden“. Während der Bauzeit wurde ein Anbau abgerissen und wegen der erhöhten Auflagen an den Brandschutz auf dem angrenzenden Waldgrundstück eine abgestufte Waldrandgestaltung vorgenommen. Für das gesamte Vorhaben investierte die Landeshauptstadt Dresden 2,5 Millionen Euro.

In der Kindertageseinrichtung gibt es noch freie Plätze im Krippen- und im Kindergartenbereich. Die Anmeldung für Betreuungsplätze erfolgt über das zentrale Elternportal und kann entweder online unter <https://kita-anmeldung.dresden.de> oder persönlich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 erfolgen.

Der Verein „Arbeit und Lernen e. V.“ nutzte die ehemalige Grundschule nach ihrer Schließung bis Dezember 2012. Während der Flut 2013 diente die Schule als Einlagerungsobjekt für den Hausrat von Flutgeschädigten.

SCHON GEWUSST?

Die Anmeldung für einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung bzw. in einer Kindertagespflegestelle erfolgt in Dresden online über das Elternportal <https://kita-anmeldung.dresden.de>.

Für Eltern ohne Internetzugang besteht neben dem Angebot der persönlichen Beratung und Unterstützung in der Zentralen Beratungs- und Vermittlungsstelle, Dr.-Külz-Ring 19 – Erdgeschoss, auch die Möglichkeit, in den Städtischen Bibliotheken den öffentlich zugänglichen Internet-PC für Recherche und Anmeldung zu nutzen. Außerdem können Eltern auch weiterhin den Papieranmeldebogen nutzen. Dieser ist im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, erhältlich oder kann nach Download ausgedruckt werden. Auch dieser Antrag wird von der zentralen Beratungs- und Vermittlungsstelle erfasst, bearbeitet und weitergeleitet.

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag
8–12 Uhr und 14–18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
Telefon (03 51) 4 88 50 51
<https://kita-anmeldung.dresden.de>
www.dresden.de/kita

Dresdner Bezirksverein



5. Energiewirtschaftliches Kolloquium

"Kommunale und regionale Energie- und Klimaschutzkonzepte"

Mittwoch, 06.05.2015, 13.00 - 18.00 Uhr
Kulturrathaus der Landeshauptstadt Dresden
Königstr. 15, 01097 Dresden

Das Kolloquium legt mit den drei Blöcken

- Maßnahmen in Dresden
- Regionale Maßnahmen
- Einzelmaßnahmen

den Fokus auf einen interdisziplinären Erfahrungsaustausch, der über die Region Dresden hinausgeht.

Ziel ist eine möglichst breite Darstellung wirtschaftlicher und verwaltungsseitiger Maßnahmen und Ansätze sowie, an ausgewählten Beispielen, der derzeitige Stand technischer Möglichkeiten.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Teilnahmebescheinigung wird auf Wunsch ausgestellt.

Das Programm finden Sie unter:
www.dresdner-agenda21.de oder www.vdi.de/bv-dresden.

Anmeldung unter bv-dresden@vdi.de bis 04.05.2015 erbeten.

Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt (1)

„Ein gutes Gefühl, wieder gebraucht zu werden“

Nachgefragt und vorgestellt: Harry Münzel



Vor nunmehr vier Jahren löste der Bundesfreiwilligendienst den Zivildienst ab. Der Bundesfreiwilligendienst fördert das Engagement von Frauen und Männern aller Generationen und damit das lebenslange Lernen. Jungen Freiwilligen bietet er die Chance des Kompetenzerwerbs und erhöht für benachteiligte Jugendliche die Chancen des Einstiegs in ein geregeltes Berufsleben. Ältere Freiwillige werden ermutigt, ihr bereits vorhandenes Wissen sowie ihre Lebens- und Berufserfahrung einzubringen und weiter zu vermitteln. In einer Amtsblatt-Serie werden Bundesfreiwillige aus Sparten vorgestellt, die Interessierte bei der Stadtverwaltung absolvieren können. Im ersten Teil steht Harry Münzel, 56 Jahre alt, im Mittelpunkt. Er erzählt in einem Interview, wie er zu diesem Dienst kam:

Wie lange und wo in der Stadtverwaltung Dresden leisteten Sie Ihren Bundesfreiwilligendienst? Ich leistete einen 18-monatigen Bundesfreiwilligendienst vom 1. Oktober 2013 bis zum 31. März 2015 im Hausmeisterbereich Nord des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen. Mein Einsatzort war die 30. Oberschule, Unterer Kreuzweg 4.
Warum leisteten Sie Ihren Dienst gerade hier? Die Tätigkeit als Hausmeister ist

ein sehr interessantes, breites, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Betätigungsfeld. Es beinhaltet Kontrollgänge innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes, die Pflege der Außenanlagen, Wartungsarbeiten und die Durchführung von kleineren Reparaturen an Möbeln, Bänken, Sportgeräten etc., um einen reibungslosen Schulbetrieb zu gewährleisten.

Was machten Sie in Ihrer Einsatzstelle konkret?

Meine konkreten Aufgaben als Helfer im Hausmeisterbereich waren die Pflege der Außenanlagen, kleine Transportarbeiten, die Aufrechterhaltung der äußeren und inneren Sicherheit in Gebäuden und am Grundstück (Kontrollgänge, Kleinreparaturen). Aber auch Malerarbeiten gehörten dazu, weil während meiner Dienstzeit die Fassade, die Sanitäranlagen sowie Elektrik und die Fußböden erneuert wurden.

Welche Erfahrungen nehmen Sie für Ihre Zukunft mit?

Wie ich bereits anfangs erwähnte, ist die Tätigkeit eines Hausmeisters sehr vielseitig. Es gibt immer wieder neue Herausforderungen und ich lerne auch noch in meinem Alter viel dazu. Hervorheben möchte ich auch das umfangreiche Bildungsangebot, was den Bundesfreiwilligen kostenlos zur Verfügung steht.

Gab es besondere Erlebnisse während Ihres Bundesfreiwilligendienstes?

Eigentlich war jeder Tag ein Er-

Bundesfreiwilliger. Zum Projekttag „Saubere ist schön“ pflanzten Harry Münzel und der Schüler Stevenson (von links) der Klasse 7b der Mittelschule Unterer Kreuzweg Rosen und Hibiskus am neu angelegten Pausenhof. Foto: Roland Fröhlich

lebnis. Es erfüllte mich immer wieder mit Stolz und Freude, was ich geleistet und geschaffen habe. Auch das Gefühl, speziell in meiner Situation als ALG-II-Empfänger, endlich wieder gebraucht zu werden, ist unbeschreiblich.

Da möchte ich doch gleich die Chance nutzen und mich bei allen, die mich während der letzten 18 Monate begleitet haben, bedanken.

Mein besonderer Dank gilt der Schulleitung und den Lehrern der 30. Oberschule für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Anerkennung meiner geleisteten Arbeit.

Informationen

Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen versteht sich als städtischer Dienstleister. Für die Absolvierung eines Bundesfreiwilligendienstes stehen der Landeshauptstadt Dresden der Hausmeisterbereich Nord, Bürgerstraße 63, sowie der Hausmeisterbereich Süd, Nöthnitzer Straße 2, zur Verfügung. Beide Einsatzstellen gewährleisten die ordnungsgemäße Unterhaltung und Pflege der städtischen Schulen und deren dazugehörigen Außenanlagen. Die Bundesfreiwilligen unterstützen die hauptamtlichen Hausmeisterinnen und Hausmeister bei ihrer täglichen Arbeit in den zugewiesenen Schulen.

Der Einsatz von Freiwilligen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist ab sofort möglich. Für Interessenten, die das 25. Lebensjahr bereits vollendet haben, ist der Einsatz erst nach einer Freigabe des Kontingentes durch die Zentralstelle möglich.

Kontakt

Landeshauptstadt Dresden
Abt. Personalentwicklung/
Personalrecht
SG Soziale Angelegenheiten
■ Postanschrift
Postfach 120020, 01001 Dresden
■ Besucheranschrift
Bürgerstraße 63
Telefon (03 51) 4 88 54 85
E-Mail: bundesfreiwilligendienst@dresden.de
www.dresden.de/bfd

Dresdner Brunnentag
lädt am 2. Mai ein



Dresdnerinnen und Dresdner sind am Sonnabend, 2. Mai, zum 17. Dresdner Brunnentag herzlich eingeladen. Nach dem Start um 10 Uhr mit einer Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert am Springbrunnen Tannenstraße in der Dresdner Neustadt geht es zu Fuß zum Denkmal der Roten Armee, weiter in die Zeitenströmung zum Wasserfall am Niagaraplatz und zu den Fontänen im Vierseitenhof. Nächstes Wanderziel ist eine Brunnenanlage im Gelände der ehemaligen Heeresbäckerei. Gegen 12 Uhr fahren Busse zum Brunnen „Der Flugwille des Menschen“, zum Marktfrauenbrunnen oder in den Großen Garten zum Mosaikbrunnen. Für das leibliche Wohl sorgt die Torwirtschaft im Großen Garten. 14 Uhr starten die Busse nach Gruna in die Gartenheimsiedlung. Von hier aus wird wieder gelaufen: Ziel ist der Findlingsbrunnen in Altgruna. Die Abendveranstaltung des 17. Dresdner Brunnentages beginnt 16 Uhr in der Thomaskirche, Bodenbacher Straße, mit Vorträgen und Musik. Die Teilnahme am Brunnentag ist kostenfrei. Es wird um Spenden für die Dresdner Brunnen gebeten. Festes Schuhwerk und der aktuellen Wetterlage angepasste Kleidung wird empfohlen.

Anmeldung

Telefon (03 51) 4 88 70 11,
4 88 70 10 oder 4 88 71 71
www.dresden.de/brunnentag

Farbnuance

So gestalten Meister!

Wir sind Ihr Profi für alle
Hausanstriche mit eigenem
Gerüstbau.

Farbnuance GmbH
Malermester André Rother
Lindenweg 3
01824 Bielatal
Tel.: +49(0)35033 76903
info@farbnuance.de
www.farbnuance.de





Der Erste Bürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

am 24. April

Ingeborg Hösel, Altstadt
Helene Schmidt, Pieschen
Gisela Sommer, Plauen

am 25. April

Irene Andrä, Klotzsche
Charlotte Rietzschel, Neustadt
Siegfried Neubert, Plauen
Ursula Sperling, Plauen

am 26. April

Margarete Weißbach, Altstadt
Herbert Schaarschmidt,
Gönnsdorf

Edith Kappler, Pieschen

am 27. April

Ursula Roßdeutscher, Altstadt
Günther Eichler, Blasewitz
Waltraut Marten, Cotta

Lucie Haase, Loschwitz

Heinz Heine, Prohlis

am 29. April

Günter Schieck, Cotta
Gerhard Hager, Leuben
Anneliese Rieckhoff-Kühnel,
Prohlis

am 30. April

Erika Schubert, Cotta
Erwin Arndt, Plauen

Neuigkeiten von Giraffe, Pelikan und Co.

Neues Giraffen-Weibchen seit 22. April im Zoo, Zoofreunde spenden für neues Pelikanhaus



Giraffe Gaia.

Foto: Touroparc Zoo

■ Giraffen-Weibchen

Am 22. April, zog ein zweites Giraffen-Weibchen in den Dresdner Zoo ein und lernt nun seine beiden Artgenossen Diko und Tessa kennen. Die Neue wurde im Touroparc Zoo



in Romanèche-Thorins (Frankreich) geboren und trägt den Namen Gaia. Wie Diko und Tessa ist sie eine Kordofan-Giraffe. Diese seltene Unterart ist derzeit in Deutschland nur im Zoo Dresden zu sehen. Auf den Neuankömmling war das Zoo-Team sehr gespannt. Die Kollegen

■ Scheckübergabe beim Pelikanhaus.

Am 15. April übergab der Präsident des Zoofreunde Dresden e. V., Ralf Leidel (links), einen Spendenscheck für das Pelikanhaus an Zoo-Direktor Karl-Heinz Ukena (rechts).

Foto: Zoo Dresden

aus Frankreich beschrieben den Charakter der zweijährigen Gaia als neugierig und ruhig. Das sind nun beste Voraussetzungen für ein Aufeinandertreffen mit ihren neuen Mitbewohnern in Dresden. Auch das Zusammenleben mit Zebras auf einer Anlage ist für Gaia nicht neu. Wie in Dresden sind im Touroparc Zebras und Giraffen vergesellschaftet.

Die 14-stündige Fahrt nach Dresden war für Gaia eine aufregende Reise. Daher soll sie zuerst einmal für ihre Eingewöhnung in Dresden genug Ruhe und Zeit bekommen. Aus diesem Grund bleibt das Giraffenhaus noch für ein paar Tage geschlossen.

■ Pelikanhaus

In den vergangenen Monaten entstand am Wasserkanal im Zoo für die zehn Rosa-Pelikane ein neues Haus, welches zukünftig den Tieren im Winter zeitweise als Unterkunft dienen soll. Bei Eis, Schnee und Minusgraden ist eine Unterbringung in einer warmen geschützten Behausung für die Pelikane notwendig. Die Tiere können nun direkt von ihrer Außenanlage in das mit großen Glasscheiben ausgestattete Haus gelangen.

Den Bau des Pelikanhauses unterstützt der Förderverein Zoofreunde Dresden e. V. mit einer Spendensumme von 45 000 Euro. Das Gesamtvolumen für das Haus liegt bei 212 000 Euro.

ZAHLE DER WOCHE

Am Flughafen Dresden lag das Passagieraufkommen im ersten Quartal 2015 mit 305 759 Fluggästen streikbedingt 0,6 Prozent unter dem Vorjahreswert, der 307 524 Passagiere auswies. In den ersten drei Monaten konnten auf Grund diverser Arbeitskampfmaßnahmen rund 5200 Passagiere ihren Flug ab und nach Dresden nicht antreten. In Folge dessen wurde der bis Februar zu verzeichnende Aufwärtstrend vorerst gestoppt. Deutliche Zuwächse verzeichnet die Zahl der Flugbewegungen, die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,2 Prozent auf 6520 Starts und Landungen stieg.

Bürgerbüro Neustadt wieder geöffnet

Das Bürgeramt teilt mit, dass das Bürgerbüro Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, seit dem 20. April wieder zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet hat.

Diese sind: Montag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8 bis 14 Uhr.

DIE ZAHL DER AUTODIEBSTÄHLE STEIGT WIEDER AN!

Wir sind Bear-Lock-Einbaupartner.
Gangschaltungssperre inkl. Einbau
für über 1700 PKW-Fahrzeugtypen:

AKTIONSPREIS

380€

Auch als Gutscheine zum Verschenken!

Autohaus Zobjack.
Ihr zuverlässiger Partner!

Dresden-Laubegast
Österreicher Str. 93
01279 Dresden
Tel. 0351-254490

Dresden-Striesen
Tittmannstr. 6
01309 Dresden
Tel. 0351-3100519

Pirna-Copitz
Äußere Pillnitzer Str. 17
01796 Pirna
Tel. 03501-56040

AUTOHAUS
Zobjack

Besser fahren mit Zobjack.

Mehr Informationen auf zobjack.de

Autoservice Alf Häse Kraftfahrzeugmeisterbetrieb

01309 Dresden, Geisingstr. 30

Tel. 03 51-3 10 26 14



preiswerte und zuverlässige
KFZ-Reparaturen aller Art
HU & AU, Inspektion, Unfall
Internet: www.autoservice-haese.de

Das Auge des Arbeiters – Bildpropaganda um 1930

Stadtmuseum zeigt Erinnerungsfotografien aus der Weimarer Republik

Eine Fülle von Fotografien aus dem Alltag in der Weimarer Republik zeigt das Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße) in der Sonderausstellung „Das Auge des Arbeiters – Erinnerungsfotografie und Bildpropaganda um 1930“ bis 12. Juli. „Die Goldenen Zwanziger waren ja nicht goldig“, erläutert Wolfgang Hesse, neben Holger Starke Kurator der Ausstellung, „Es gab heftige Auseinandersetzungen zwischen Rechts und Links und sogar innerhalb der Arbeiterbewegung.“ Die Agitationen fanden meist auf der Straße statt. Um ihre missliche Situation darzustellen, bedienten sich kunstsinnige Arbeiter der Fotografie als Propagandamittel, sofern sie sich einen Fotoapparat leisten oder wenigstens leihen konnten.

Dieses neue, immer beliebter werdende Medium war bestens geeignet für repräsentative Gruppenaufnahmen, Architekturbilder, Stillleben oder überraschende Schnappschüsse. „Für die Dokumentation von Demonstrationen wurde das Foto regelrecht zur Waffe“, erklärt Hesse, der die gleiche Ausstellung auch in den Kunstsammlungen Zwickau und im Käthe Kollwitz Museum Köln zeigte. Gemeinsame Basis ist das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierte Projekt „Das Auge des Arbeiters“ am Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde. Dafür hat Hesse innerhalb von fast drei Jahren über 5000 Fotografien gesichtet und zusammengestellt.

Für Dresden konzipierte der Kurator aus dem Bilderfundus eine spezielle Version, damit die empfindlichen Fotografien durch zu lange Beleuchtung nicht ausbleichen. Diese Exposition umfasst etwa 150 Lichtbilder, schwarz-weiß, unterschiedlicher Formate, teils auf gezahntem Fotopapier. Manche sind nur mit bereitliegenden Lupen zu erkennen. Darüber hinaus werden etwa hundert Bilder abwechselnd in digitalen Rahmen gezeigt. „Sichtbar wird ein Kulturphänomen, das unsere Vorstellungen von der Zwischenkriegszeit ausdifferenziert und zugleich als ‚Vor- und Frühgeschichte‘ aktueller Medienkulturen erscheint“, heißt es in dem 425-seitigen Begleitkatalog. Zum kunsthistorischen Vergleich zeigt der Katalog, anders als in der Ausstellung, auch farbige Abbildungen zeitgenössischer Gemälde der Neuen Sachlichkeit und des Kritischen Realismus, unter anderem von Hans Grundig, Wilhelm Lachnit, Bernhard Kretz-

schmar, Wilhelm Rudolph, Otto Griebel, Conrad Felixmüller, Erich Fraaß und Grafiken von Käthe Kollwitz.

Im Stadtmuseum. Blick in die Ausstellung „Das Auge des Arbeiters“. Foto: Roland Fröhlich



- Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag,
Sonnabend, Sonntag 10 bis 18 Uhr,
Freitag 10 bis 19 Uhr
- Eintritt: 4 Euro bzw. 5 Euro
- Katalog: „Das Auge des Arbeiters“, Verlag Spector Books (Hg. Wolfgang Hesse, ISBN 978-3-944669-44-1, 29 Euro)

DIE HERKULESKEULE
Dresdens Kabarett-Theater GmbH

Stemplate 1
01067 Dresden
www.herkuleskeule.de

4925555

Vortrag über die Malerin Käthe Kollwitz

„Leider war ich ein Mädchen...“. Zum 70. Todestag der Malerin Käthe Kollwitz (8. Juli 1867 Königsberg bis 22. April 1945 Moritzburg) – das ist der Titel eines Vortrages, den Sabine Hänisch am Montag, 27. April, 18 Uhr, im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, hält. Dazu laden das Frauenstadtarchiv Dresden, das Käthe Kollwitz Haus Moritzburg und das Stadtarchiv Dresden ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Mit dieser Veranstaltung soll Käthe Kollwitz zu ihrem 70. Todestag geehrt werden. Käthe Kollwitz ging als Frau und Künstlerin einen ungewöhnlichen Weg in ihrer Zeit. Das Studium für Frauen an den Kunsthochschulen war noch nicht möglich und ihr Vater war sehr skeptisch, dass sie „zwei Berufe vereinigen wollte, den künstlerischen und das bürgerliche Leben in der Ehe“.



Käthe Kollwitz. 1910. Foto: Privatbesitz

Trotzdem ist es Käthe Kollwitz gelungen, schon zu Lebzeiten zur bedeutendsten deutschen Grafikerin und Bildhauerin zu avancieren. Ihr künstlerisches Werk ist eng mit ihrer Biografie verbunden. Ihr Mitgefühl mit Notleidenden und ihre persönlichen Kriegserfahrungen spiegeln sich in zahlreichen Arbeiten wider. Aber auch zeitlose Themen wie die Beziehung zwischen Mutter und Kind und die Auseinandersetzung mit dem Tod machen die Beschäftigung mit ihren Arbeiten zu eindrucksvollen Erlebnissen.

Die Referentin, Sabine Hänisch, ist die Leiterin des Käthe Kollwitz Hauses in Moritzburg. Dieses Haus ist als Sterbehaus zugleich Erinnerungsstätte der bedeutenden Künstlerin Käthe Kollwitz.

Familien zur Betreuung von Kindern in Not

Am Montag, 4. Mai, findet ab 19 Uhr eine Informationsveranstaltung zur Betreuung von Kindern in Not statt. Interessierte sind dazu herzlich in den Kinder- und Jugendnotdienst, Rudolf-Bergander-Ring 43, eingeladen. Ausführliche Informationen und Ansprechpartner zu diesem Thema stehen auch im Internet unter www.dresden.de/jugendamt in der Rubrik „Eltern auf Zeit gesucht“.

Menschen können unabhängig von ihrem Familienstand als Bereitschaftsbetreuung für das Jugendamt tätig sein. Voraussetzung ist in erster Linie ein intaktes Familienleben. Das Jugendamt wird sich von der persönlichen Eignung überzeugen. Die körperliche und seelische Gesundheit sowie Belastbarkeit sind wichtige Auswahlkriterien. Menschen, die sich für diese Aufgabe interessieren, sollten Freude am Zusammenleben mit Kindern, erzieherische Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen und Geduld mitbringen. Eine pädagogische Ausbildung ist nicht erforderlich.

Familiären Bereitschaftsbetreuungen steht laut Gesetz finanzielle Unterstützung durch das Jugendamt zu. Die Unterstützung setzt sich aus den notwendigen materiellen Aufwendungen und den Kosten für die Erziehung zusammen. Die Familien werden durch den Kinder- und Jugendnotdienst Dresden betreut.

Wenn Eltern mit der Betreuung und Erziehung ihre Kinder überfordert oder die Kinder bedroht sind, prüft das Jugendamt intensiv, ob das Kind zu seinem eigenem Schutz in Obhut genommen werden muss. Die aktuelle Entwicklung beobachtet das Jugendamt mit großer Sorge, denn an jedem vierten Tag musste das Jugendamt ein Kind unter sechs Jahren in Obhut nehmen.

Für diese Kinder ist es wichtig, dass sie in der schwierigen Situation liebevoll aufgenommen und gut untergebracht werden. Für die Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern arbeitet das Jugendamt mit besonderen Familien zusammen. In der Amtssprache werden diese als Familiäre Bereitschaftsbetreuungen (FBB) bezeichnet. Derzeit gibt es in Dresden elf Familien, die sich bereit erklärt haben, in Krisensituationen einen kleinen Gast auf Zeit aufzunehmen. Sie bieten den Kindern für die Dauer der Inobhutnahme ein liebevolles Zuhause.



SCHON GEWUSST?

Eltern haben Anspruch auf Beratung im Jugendamt

Das ist auch ohne Termin möglich – jeden Dienstag und Donnerstag

Mütter und Väter, die allein für ein Kind sorgen bzw. mit dem anderen Elternteil nicht verheiratet sind, haben Anspruch auf Beratung im Jugendamt. Dabei geht es um Fragen der Anerkennung der Vaterschaft, Regelungen hinsichtlich der elterlichen Sorge sowie das Geltendmachen von Unterhaltsansprüchen. Dazu können die werdenden Eltern auch schon vor der Geburt des Kindes im Jugendamt vorsprechen.

Mehr als 3000 Väter haben im vergangenen Jahr ihre Vaterschaft freiwillig anerkannt und im Dresdner Jugendamt beurkunden lassen. Dies ist bei nicht miteinander verheirateten Elternteilen erforderlich, damit zwischen dem Vater und dem Kind rechtlich ein verwandtschaftliches Verhältnis entsteht. Die Mutter des Kindes muss dieser Anerkennung zustimmen. In 123 Fällen unterstützte das Jugendamt im Rahmen einer Beistandschaft Mütter im gericht-

lichen Klageverfahren hinsichtlich der Vaterschaftsfeststellung. In 36 Fällen wurde die Vaterschaft angefochten.

Rund 8000 Mal wurden im vergangenen Jahr Mütter oder Väter, die allein für ein minderjähriges Kind sorgen, sowie Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr zu Fragen des Unterhalts beraten und beim Geltendmachen ihres Anspruchs unterstützt. Dies betrifft auch Mütter, die selbst einen Unterhaltsanspruch nach der Geburt (Betreuungsunterhalt) haben.

Im Jugendamt wird die Höhe des Unterhaltsanspruchs des Kindes ermittelt, welcher vom Alter abhängig ist. Darüber hinaus spielen die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des unterhaltspflichtigen Elternteils eine wichtige Rolle. Wenn der Unterhaltsanspruch des Kindes festgestellt ist und von der unterhaltspflichtigen Person nicht

rechtsverbindlich anerkannt wird, kann eine gerichtliche Festsetzung im Rahmen der Beistandschaft erfolgen. Diese Leistung des Jugendamtes ist eine spezielle Form der gesetzlichen Vertretung. Sie wird auf Antrag des Elternteils eingerichtet, bei dem das Kind lebt.

Beistandschaften können sowohl für die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen als auch für die Feststellung der Vaterschaft eingerichtet werden. Das Führen der Beistandschaft im Jugendamt ist kostenfrei, jedoch kann es im Rahmen von gerichtlichen Maßnahmen zu Kosten kommen. Im weiteren Verlauf der Beistandschaft werden unter anderem die Höhe des Unterhaltsanspruchs regelmäßig überprüft, der Zahlungseingang überwacht und wenn erforderlich, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen säumige Unterhaltspflichtige eingeleitet. Dies war im vergangenen Jahr in 164 Fällen erforderlich.

Mehr als 8000 Mal wurden durch das Jugendamt Dresden im vergangenen Jahr Vaterschaftsanerkennungen, Erklärungen zur gemeinsamen Sorge oder Unterhaltstitel beurkundet. Die Beurkundungen sind kostenfrei.

Ohne Termin können sich Eltern jeden Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr im Jugendamt, Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, beraten lassen. Ein solches Gespräch benötigt Zeit. Es empfiehlt sich daher, bis spätestens 30 Minuten vor Ende der Sprechzeit zu kommen. Weiterführende Informationen gibt es auch im Internet.

www.dresden.de/jugendamt



vhs Volkshochschule Dresden e.V.

Die Volkshochschule Dresden ist eine der größten sächsischen Bildungseinrichtungen im Bereich der allgemeinen, kulturellen und beruflichen Weiterbildung.

Sie beabsichtigt, zum 01.06.2015 die Stelle eines/er

Sachbearbeiters/in im Sachgebiet Haushalt

mit 40 Wochenstunden bei Gleitzeitregelung zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe E6 TVöD.

Den vollständigen Ausschreibungstext mit Informationen zu Aufgaben und Profil finden Sie unter www.vhs-dresden.de

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 04.05.2015 an:
Volkshochschule Dresden e. V.
Direktor Herrn Jürgen Küfner
Schilfweg 3 | 01237 Dresden

W. Bestattungshaus Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LGAZ InterCert
alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Dresden. Diezeitung

Gesundheit!

dresden.de/gesundheit



KÜCHEN LORENZ UND MEHR...

... denn was Qualität ist, zeigt sich erst viel später.

- **Einbauküchen**
- **Eckbänke**
- **Badmöbel**
- **Sauna-Anlagen**
- **Wärmekabinen**

Ihr kompetenter Partner beim Küchenkauf

Schon seit fast 25 Jahren ist das „Küchenstudio Lorenz“ ein kompetenter Partner beim Küchenkauf in Dippoldiswalde.

Herr Eberhard Lorenz gründete am 1. Juli 1990 auf seinem Grundstück auf der Siedlung in Dipps ein kleines Küchenstudio und verkaufte erfolgreich Küchen aus Obercarsdorf. Ende 1997 ging er in Rente und übergab das Studio an die neu gegründete „Küchen Lorenz GmbH“. Im Mai 2001 zog das Unternehmen unter der Leitung von Geschäftsführer Matthias Zimmermann in das Gewerbegebiet Dippoldiswalde/Reinholdshain. Auf einer Ausstellungsfläche von rund 120 m² werden Küchen präsentiert, die keine Wünsche offenlassen. Ergänzend dazu erhalten Sie auch die passenden Eßplätze, Eckbänke, Tische und Stühle.

Im Küchenstudio werden Sie vom Chef Herrn Matthias Zimmermann persönlich und ganz individuell beraten. Er nimmt sich Zeit für die Beratung, ermittelt Ihre optimale Arbeitshöhe und geht auf alle Ihre Fragen ein, denn schließlich soll Ihre Traumküche später bei Ihnen stehen. Die Montage erfolgt durch zwei ausgebildete Fachkräfte mit jahrelanger Berufserfahrung. Gemeinsam mit Herrn Zimmermann nehmen Sie Ihre Küche in Besitz. Sie können

Ihre Möbel genau unter die Lupe nehmen und bekommen eine kompetente Einweisung und Erklärung der Küchengeräte. Offene Fragen werden gleich geklärt. Das garantiert beste Qualität und hohe Kundenzufriedenheit.

Sie planen einen Umzug und wollen ihre Küche mitnehmen? Kein Problem – auch Küchenumzüge oder die Modernisierung Ihrer „alten“ Küche durch den Austausch der Spülen, Arbeitsplatten oder Fronten sowie der Geräteausaustausch (z. B. in energieeffiziente Geräte) sind mit der Küchen Lorenz GmbH möglich.

Und noch ein Novum bei der Küchen Lorenz GmbH. Auch Infrarot – Wärmekabinen und Saunanlagen sind im Angebot. Besonders die Wärmekabinen sind einfach anzuschließen, sofort gebrauchsfähig und haben einen geringen Stromverbrauch.

Sie finden die Küchen Lorenz GmbH im Gewerbegebiet 7, 01744 Dippoldiswalde – direkt neben ALDI. (Vom Hauptbahnhof Dresden erreichen sie das Studio in ca 20 Minuten) Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Geöffnet hat das Küchenstudio Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Sonnabend von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Gern können Sie auch einen Termin zur Beratung unter Telefon (03504) 61 31 86 vereinbaren.

Küchenstudio Lorenz · Gewerbegebiet 7 · 01744 Dippoldiswalde
Telefon (03504) 61 31 86 · www.kuechen-lorenz.de

Eigenkompostierung von Bioabfällen

In jedem Haushalt entstehen Bio- und Grünabfälle, insbesondere im Küchenbereich oder im Garten. Viele Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer kompostieren diese seit vielen Jahren selbst. Jedoch gibt es bis jetzt kaum belastbare Daten und Erkenntnisse zur praktischen Durchführung dieser sogenannten Eigenkompostierung. Daher hat das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie nun ein wissenschaftliches „Projekt zur Sachstandsermittlung bezüglich Eigenkompostierung im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes“ für den Freistaat Sachsen initiiert. Im Rahmen dieses Projektes ist auch die Mitwirkung von Dresdnerinnen und Dresdnern erforderlich.

Die Landeshauptstadt Dresden wurde als Modellgebiet ausgewählt. In drei Stadtteilen erfolgt durch ein beauftragtes Ingenieurbüro eine Befragung ausgewählter Haushalte, die keine Biotonne nutzen und stattdessen selbst kompostieren. Die Haushalte werden im Vorfeld angeschrieben und über die Befragung sowie deren Zeitpunkt informiert. Das Ausfüllen des Fragebogens erfolgt vor Ort gemeinsam mit einem Mitarbeiter des Ingenieurbüros. Erfahrungen und Hinweise zur Thematik Eigenkompostierung nimmt dieser gern mit auf.

In der Stadt Dresden werden Bio- und Grünabfälle grundsätzlich in der Biotonne gesammelt. Darüber hinaus können die Gartenabfälle an Wertstoffhöfen oder Grünannahmestellen abgegeben werden. Ergänzend bzw. alternativ dazu kann die Verwertung durch eigenverantwortliche Kompostierung erfolgen. Diese Eigenkompostierung ist nur dann eine geeignete Alternative zur Biotonne, wenn sie fachgerecht erfolgt. Voraussetzung dafür sind eine optimale Belüftung und ein geeigneter Feuchtegehalt des Komposthaufens. Außerdem müssen auch genügend geeignete Flächen zur Ausbringung des erzeugten Komposts zur Verfügung stehen.

Dresden
Dresdner

Wie viel?


dresden.de/statistik

Startklar für den Sommer

Eröffnung der Parksaison am Alaunplatz

Die Temperaturen steigen, es grünt und blüht. Grund genug für den Neustädter Ortsamtsleiter André Barth die Saison am Alaunplatz zu eröffnen: „Ich lade die Dresdnerinnen und Dresdner sehr herzlich zu unserem Auftaktfest am 30. April ab 15 Uhr auf die Marktfläche am Alaunplatz ein. Gemeinsam mit Partnern, Unterstützern, Freunden und Nachbarn wollen wir bei hoffentlich schönem Wetter auf die kommende Parksaison blicken.“

Vor Ort berichten André Barth und Vertreter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie der Stadtreinigung über die Umsetzung des Pilotprojektes „Sauberer Alaunplatz“. Währenddessen gestalten Schülerinnen und Schüler der Dreikönigschule und der Waldorfschule fünf Mülltonnen passend zum Thema Müllvermeidung, Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Für das leibliche Wohl sorgen Asylsuchende aus einem Übergangwohnheim in der Neustadt. „Ich freue mich besonders, dass sich die Bewohner der Buchenstraße und der Betreiber sofort bereit erklärt haben, ein kleines interkul-

turelles Buffet auf die Beine zu stellen.“ Die Asylsuchenden möchten sich damit bei den Organisatoren des Neustädter Advents bedanken, die im Rahmen ihrer Festveranstaltung Geldspenden für den Unterrichts- und Gemeinschaftsraum im Heim eingeworben haben.

Bereits seit 2012 widmen sich die Mitstreiter der „AG Ordnung und Sauberkeit Äußere Neustadt“ unter Leitung des Ortsamtes Neustadt dem Alaunplatz. Der Park gab in den vergangenen Jahren gerade im Hinblick auf Müll und Abfälle immer wieder Anlass zur Sorge. Durch die konsequente Umsetzung des Pilotprojektes „Sauberer Alaunplatz“ konnte auf dem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt Abhilfe geschaffen werden. Zusätzliche Papierkörbe, gestaltete Mülltonnen und Promotionaktionen sorgen für Aufmerksamkeit bei den Parkbesuchern. Und der Erfolg spricht für sich. Das Erscheinungsbild hat sich in den letzten Jahren stetig verbessert und so lädt der Alaunplatz besonders bei schönem Wetter umso mehr zum Verweilen ein.



Ein Stück vom Sportfachhändler GÖPFERT

Fit in den Frühling mit:
aktuellen Runningmodellen 2015 und entsprechender funktioneller Bekleidung

Unsere Frühjahrsaktion bis 16.05.2015

POLAR Loop, misst die tägliche Aktivität
statt 99,-EUR **79,95 EUR**

POLAR M400, ein GPS-Begleiter für Aktivitäten in der Stadt und im Gelände
statt 199,-EUR **179,95 EUR**



Karlsruher Straße 87
01189 Dresden/Gittersee
Tel. 0351/401 49 15
Fax 0351/403 16 58
info@sporthaus-goepfert.de
www.sporthaus-goepfert.de

seit über 90 Jahren
in Dresden-Gittersee

Pora pur Falten-Filler-Lifting!



Jetzt testen zum Aktionspreis 98,- €

Pora pur Exploring -
Lifting gegen Linien, Flecke, Schönheitsmangel.

Glatte Sache mit dem neuen Pora pur System, der Weltentwicklung von Mesolift wird das Gesicht intensiv porotiert, Linien und Falten mit Biomolekülen unterfüttert. Eine feine Beautykur lässt das Gesicht um Jahre jünger wirken, feiner, straffer, reiner. Ines Gnauk: „Früher hatte ich schon mit Mesolift tolle Wirkweisen. Heute, mit dem expliziten Pora pur System sind die Ergebnisse noch viel nachhaltiger.“

Vereinbaren Sie jetzt gern eine Testbehandlung!

SKINESS Beauty Institut in der Style Lounge · Inh. Ines Gnauk · nur 10 km von Dresden
Schlossallee 5 · 01468 Moritzburg · Tel. (03 52 07) 9 94 57 · www.skiness.de

Dresden wird zur Zukunftsstadt 2030+

Mit der Vision „Open City Dresden – Gemeinsame Verantwortung für eine Nachhaltige Stadtentwicklung“ hat sich Dresden beim Wettbewerb „Zukunftsstadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) beworben. Zum Tourstart der MS Wissenschaft in Dresden kürte Bundesforschungsministerin Prof. Johanna Wanka die sächsische Landeshauptstadt offiziell zur „Zukunftsstadt 2030+“. Damit hat Dresden die erste Hürde in einem dreistufigen Wettbewerb genommen. Nun gilt es, eine Vision für Dresden mit dem Zeithorizont 2030+ zu entwickeln.

Eine Besonderheit des Projekts ist die Einbindung der Dresdnerinnen und Dresdner in die Entwicklung einer Vision 2030+. In sogenannten „Barcamps“ wirken sie aktiv mit. Insgesamt drei Etappen soll es hierbei geben: 3-Minuten-Barcamps in den Straßenbahnen, ein Barcamp-Monat und ein finales öffentliches Barcamp über ein gesamtes Wochenende.

„Wir wollen wissen, was die Dresdner brauchen. Bei Entscheidungen, die alle angehen und die wichtig für die gesamte Stadt sind, sprechen die Bürger mit! Wir werden die Wünsche zum Leben mit den neuen Technologien der Megatrends verbinden und hier vor Ort umsetzen“, fasst der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert das Projekt zusammen.

Bundesweit konnten sich bis zum 27. März Städte, Gemeinden und Landkreise mit einem Konzept für die Entwicklung einer nachhaltigen Vision 2030+ bewerben. 52 Kommunen wurden von einer unabhängigen Expertenjury aus 168 Bewerbungen ausgewählt.

Lange Nacht Laubegast und Hobby-Imker

Am Freitag, 24. April, findet die 6. Lange Nacht Laubegast statt, an der sich auch die dortige Bibliothek, Österreicher Straße 21, bis 22 Uhr beteiligt. Neuanmeldungen kosten an diesem Tag nur die Hälfte. Ab 18 Uhr verzaubert „Monsieur Anatrel-la“ sein Publikum. Außerdem lädt ein Bücherflohmarkt zum Stöbern ein. Der Eintritt ist frei.

Am Sonnabend, 25. April, findet von 10 bis 14 Uhr ein Aktionstag für große und kleine Hobby-Imker statt. Bei freiem Eintritt sind Interessierte herzlich in die Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35, WTC, eingeladen.

Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste

Ende April 2015 wird HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste insgesamt vier Flüchtlinge aufnehmen, teilte Intendant Dieter Jaenicke mit. Es handelt sich dabei um eine Familie mit zwei Kleinkindern aus Syrien. Untergebracht wird die Familie in einem der Appartements, die für Künstler und Gäste zur Verfügung stehen. Dieter Jaenicke weiter: „Ich freue mich, dass nach unserem Angebot und dem von uns ausgesendeten Signal, Flüchtlingen hier in Hellerau helfen zu wollen, nun eine Flüchtlingsfamilie einziehen kann.“

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden hat viel Erfahrung im Umgang mit Menschen aus aller Welt: „Viele Künstler, die wir in unseren Appartements beherbergen, kommen aus anderen Ländern“, erklärte Dieter Jaenicke. „Vor allem wegen des Wohnungscharakters hat sich das Sozialamt für die Unterbringung einer Familie in Hellerau entschieden“, ergänzte die Leiterin des Sozialamtes, Dr. Susanne Cordts. „Wir sind sehr dankbar, dass das HELLERAU-Team die vier Flüchtlinge auch betreuen wird. Mit ihrer Unterstützung wird sich die Familie sicherlich sehr schnell in der neuen Umgebung einleben“, sagte die Amtsleiterin weiter. Nach den Planungen des Sozialamtes soll es vorerst bei den vier in Hellerau untergebrachten Flüchtlingen bleiben. Um weitere Flüchtlinge aufnehmen zu können, fehlen derzeit die baurechtlichen Voraussetzungen.

Veranstaltung in der Bibliothek Südvorstadt

Am Freitag, 24. April, findet 19 Uhr eine Veranstaltung in der Bibliothek Südvorstadt, Nürnberger Straße 28 f, statt. Das Thema lautet Dresdner Brücken: Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Peter Hilbert stellt in einer Powerpoint-Präsentation die 15 bedeutendsten Bauwerke vor. Er schildert ihre Geschichte und zeigt in vielen kleinen Episoden die Besonderheiten und Probleme, die hinter Bau und Instandhaltung dieser technischen Meisterleistungen stehen. Der in Dresden aufgewachsene Redakteur der Sächsischen Zeitung veröffentlichte in den vergangenen Jahren zahlreiche Bücher. Der Eintritt beträgt vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Antrittsbesuch des Botschafters der Islamischen Republik Pakistan

Syed Hasan Javed trägt sich ins Goldene Buch ein



Herzlich Willkommen. Der Botschafter der islamischen Republik Pakistan S. E. Syed Hasan Javed (rechts) trug sich anlässlich seines Antritts im Beisein vom Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert (links) ins Goldene Buch der Stadt ein. Foto: Barbara Knifka

A poster for an exhibition titled 'FREUNDSCHAFT' (Friendship) at the Deutsches Hygiene-Museum Dresden. The poster features a collage of faces, including a woman in a headscarf and a young girl. A green banner across the top reads 'FREUNDSCHAFT FREI' and another at the bottom reads 'Freundschaft über das, was uns verbindet'. The dates '18.04. – 01.11.2015' and the museum name 'DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM' are prominently displayed. At the bottom, the address 'Lingnerplatz 1, 01069 Dresden, www.dhmd.de' and opening hours 'Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr' are listed. A yellow box with 'Dresden.' is also visible.

Neue Ausstellung im Hygiene Museum

Bis zum 1. November zeigt das Dresdner Hygiene Museum „Freundschaft. Die Ausstellung über das, was uns verbindet“. 230 City-Light-Plakate (siehe mittlere Spalte unten) bewerben die neue Schau zurzeit in der Innenstadt.

Die Vorstellungen von Freundschaft haben sich im Laufe der Jahrhunderte stark gewandelt. Und was bedeutet Freundschaft heute in einer Gesellschaft, in der dauerhafte Bindungen objektiv immer schwerer einzugehen sind und subjektiv oft gar nicht mehr gewünscht werden? Ist sie stabil genug, um uns Vertrauen und Nähe zu bieten, und doch so dehnbar, dass sie unserem Bedürfnis nach Unabhängigkeit Raum lässt? Wird der Begriff Freundschaft zu gedankenlos benutzt und hemmungslos kommerzialisiert? Was bedeutet es, wenn man sich in sozialen Netzwerken ganze Hundertschaften angeblicher Freunde zusammenstellen kann?

In fünf Abteilungen von der klassischen Objektausstellung, über die Literatur- und Kunstpräsentation bis hin zu begehren Erlebnisswelten stellt die Ausstellung die Frage, was Freundschaft bedeutet. Ist ein Freund derjenige, der einen ohne Wenn und Aber unterstützt? Sind Freunde nützlich? Ist Freundschaft so intim und intensiv wie die Liebe oder ist Freundschaft gar nicht zu greifen und in jeder Epoche und Kultur, in unterschiedlichen Milieus und Gesellschaftsschichten sowie für Männer und Frauen immer wieder etwas anderes?

Durch die Ausstellungsräume führt ein Parcours speziell für Kinder. Jede Besucherin und Besucher kann sich mit individuell auf ihn zugeschnittenen, digitalen Beschriftungen über die Exponate informieren und je nach Interesse leiten lassen. Und das geht so: Am Anfang beantwortet sie oder er einige Fragen zur Freundschaft. So entsteht ein persönliches Profil, das auf einem Chip gespeichert wird, den jeder an einem Armband mit sich führt. Jetzt hat man die Wahl: Entweder man liest auf den digitalen Objektschildern den „normalen“ Ausstellungstext oder man lässt sich per Handbewegung einen neuen Text einblenden, der auf das eigene Profil abgestimmt ist. Mit anderen Worten: Der Text verhält sich wie ein Freund, dessen Interessen und Meinungen man teilt.

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

Oberwartha

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha findet am Donnerstag, 23. April, 19 Uhr, in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum, Max-Schwan-Straße 4, statt.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2015/2016

- Neufassung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für die Unterbringung besonderer Bedarfsgruppen (Unterbringungssatzung) **Plauen**

Die Mitglieder des Ortsbeirates Plauen treffen sich am Dienstag, 28. April, 17.30 Uhr, im Ortsamt Plauen, Ratssaal, Nöthnitzer Straße 2. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Wahl der Friedensrichter/Friedensrichterinnen für die Schiedsstellen Plauen-Ost und Plauen-West; Wahl der Protokollführerin/des Protokollführers für die Schiedsstelle Plauen-West

- Schließung der Kindertageseinrichtung Oskar-Seyffert-Straße 11 in 01189 Dresden

- Bebauungsplan Nr. 190, Dresden-Altstadt II Nr. 9, Verlängerung Bayrische Straße, hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan

Cotta

Am Donnerstag, 30. April, 18 Uhr, tagt der Ortsbeirat Cotta im Ortsamt Cotta, kleiner Sitzungssaal, 1. Etage, Raum 103, Lübecker Straße 121.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Besetzung der Schiedsstellen Cotta – Bereich Gorbitz und Cotta – übriger Bereich mit je einer Friedensrichter/in/einem Friedensrichter sowie je einer Protokollführerin/einem Protokollführer

- Bebauungsplan Nr. 156, Dresden-Omsewitz Nr. 3, Gorbitzer Kräutersiedlung, hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan

- EFRE-Fördergebiete 2014–2020 Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden um Fördermittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) 2014–2020 zur Stadtteilentwicklung

- Verkauf des Grundstückes Kümelschänkenweg 2

Ausschüsse und Beiräte des Stadtrates tagen

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 23. April 2015, 18 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße).

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Kontrolle der Niederschriften vom 5. März 2015

- 2 Informationen/Fragestunde

- 3 Fachthema: Jugenddelinquenz in Dresden

- 4 Nachbesetzung im Unterausschuss Planung für Frau Melanie Hörenz

- 5 Einrichtung eines Bildungsbeirates, vertagt 26. März

- 6 Dresdner Kinderschutzbericht 2014 (Planungsbericht)

- 7 Festsetzung der Elternbeiträge ab dem 1. September 2015 nach Vollzug des Abstimmungsverfahrens nach § 15 Abs. 1 SächsKitaG i. V. m. § 2 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragsatzung).

- 8 Jugendhilfeplanung – Teilplan „Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe und angrenzende Aufgaben“ – Fortschreibung 2015 bis 2016, vertagt 26. März 2015

- 9 Schließung der Kindertageseinrichtung Oskar-Seyffert-Straße 11 in 01189 Dresden

- 10 Aufnahme der Kindertageseinrichtung Darwinstraße 19 in 01109 Dresden in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden unter der Trägerschaft des Caritasverbandes für Dresden e. V.

- 11 Aufnahme der Kindertageseinrichtung Loschwitzter Straße 23 in den Bedarfsplan der Lan-

deshauptstadt Dresden unter der Trägerschaft der BEB Dienstleistung GmbH Dresden-Mitte

12 Dresden – Stadt der bewegungsfreudigen und gesunden Kinder: Rahmenkonzept für fortschrittliche Bewegungs- und Gesundheitsförderung im Kindesalter, vertagt 26. März 2015

13 Berichte aus den Unterausschüssen

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) tagt am Montag, 27. April 2015, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Verkauf eines Grundstückes an der Ringstraße

Ausländerbeirat

Der Ausländerbeirat tagt am Dienstag, 28. April 2015, 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Lebenswelten von Flüchtlingen in Dresden

Vorstellung ÖIZ Cabana (Migrationsberatungsstelle)

2 Strategiepapier zur Suchtprävention in Dresden

3 Neufassung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für die Unterbringung besonderer Bedarfsgruppen (Unterbringungssatzung)

4 Medizinische Versorgung für Asylbewerber/-innen verbessern – Krankenkassenversichertenkarte für Asylbewerber/-innen einführen

5 Informationen/Sonstiges

Ausschuss für Sport

Der Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) tagt am Donnerstag, 30. April 2015, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Abschluss des Mietvertrages zwischen der Landeshauptstadt Dresden (Eigenbetrieb Sportstätten Dresden) und der SG Dynamo Dresden e. V. zur Überlassung der Sportflächen der Nachwuchs Akademie Sportpark Ostra

2 Verwendung der mit Beschluss der Haushaltssatzung 2015/2016 (SR/005/2014) zusätzlich bereitgestellten konsumtiven und investiven Mittel für den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

Beirat Gesunde Städte

Der Beirat Gesunde Städte tagt am Montag, 4. Mai 2015, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Eröffnung der Sitzung und Abstimmung der Tagesordnung

1.1 Festlegungen aus der letzten Sitzung

2 Strategiepapier zur Suchtprävention in Dresden

3 Bericht aus dem WHO-Projekt „Gesunde Städte“

3.1 Bericht aus der Arbeitsgruppe „Aktives Altern“

3.2 Bericht zum Schwerpunkt „Kindergesundheit“

3.3 Informationen zu den weiteren Themen

4 Informationen/Sonstiges

Beschluss des Stadtrates vom 16. April

Der Stadtrat hat am 16. April 2015 folgenden Beschluss gefasst:

Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz, hier:

1. Aufhebungsbeschluss

2. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan

3. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

V0395/15

1. Der Stadtrat beschließt, den in seiner Sitzung am 22. Januar 2015 gefassten Aufstellungsbeschluss A0009/14 zum Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-

Puschkin-Platz („Puschkin-Park“) aufzuheben.

2. Der Stadtrat beschließt, nach § 2 Abs. 1 BauGB für das Gebiet an der Leipziger Straße zwischen Leipziger Straße und Neustädter Hafen einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz (Puschkin-Park). Die Ziele des Bebauungsplans sind wie folgt:

a) Im westlichen Bereich des Flurstückes 1114/1 ist, vorbehaltlich der Erkenntnisse aus der Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013, parallel zur Elbe – auf der Linie der Grenze

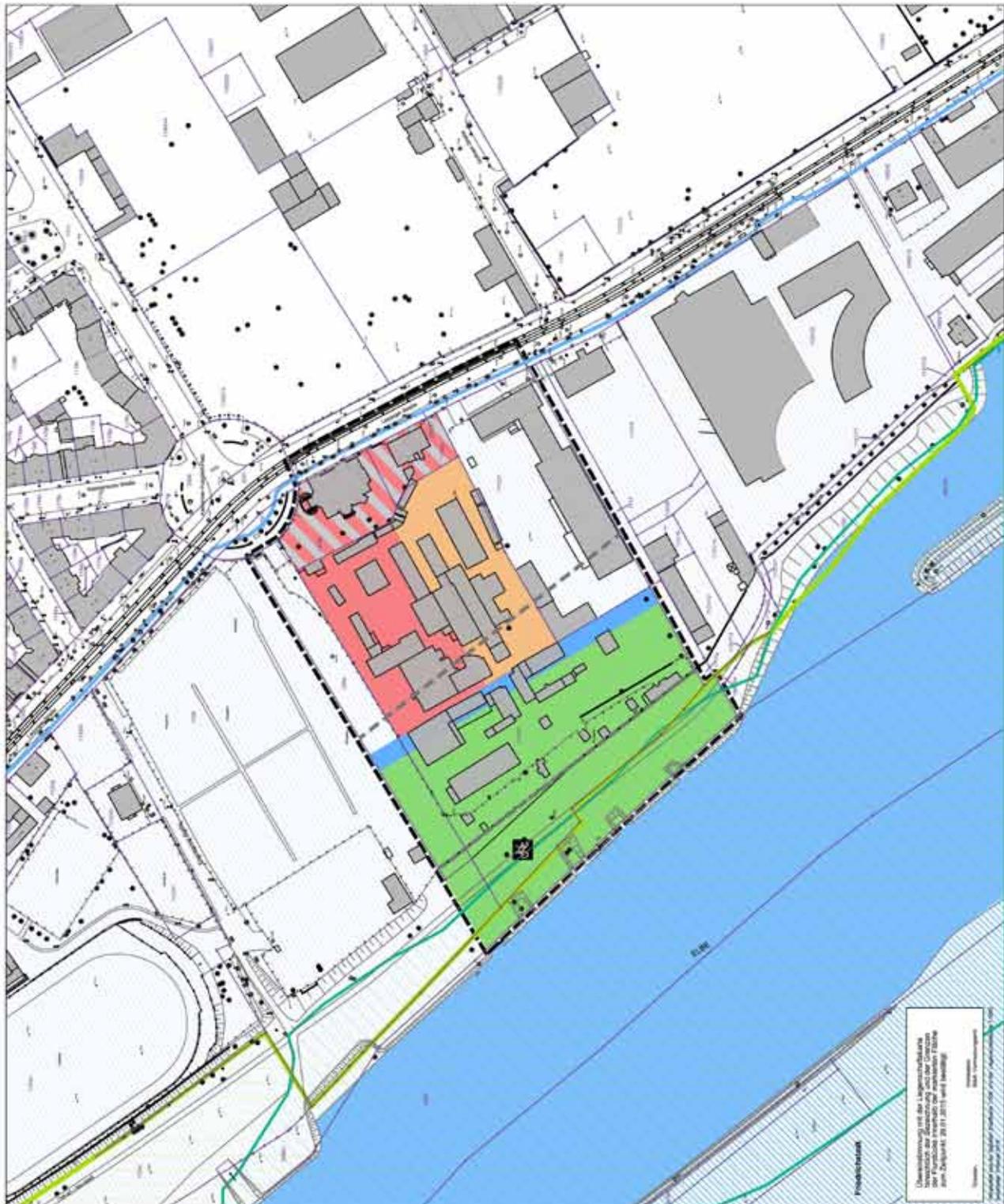
zwischen den Flurstücken 1112/1 und 1114/1 gerade verlängert in nordwestlicher Richtung bist zur Ostgrenze des Sportplatzes – ein Bereich zur Errichtung einer Anlage des öffentlichen Hochwasserschutzes (Gebietsschutz) freizuhalten.

b) Der Bereich westlich der Anlage nach a) bis zur Elbe ist von Bebauung freizuhalten (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 und Nr. 24 BauGB), zu entsiegeln und den Zielen des gefahrlosen Hochwasserabflusses, der öffentlich zugänglichen Naherholung sowie der Entwicklung des Natur- und Landschaftsschutzes vorzuhalten.

c) Auf den Flächen zwischen der

► Seite 12

Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden - Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße / Alexander-Puschkin-Platz



Legende

- Bereich für Anlagen des Hochwasserschutzes
- Grün- und Freiraum, Naherholung, Landschaftschutz
- ein- bis zweifelhige Wohnbebauung (max. Vergleichswert)
- Ateliers, Kultur Kreativwirtschaft
- Wohnbebauung, nicht ständiges Gewerbe (optional)
- FFH - Gebiet
- Landschaftschutzgebiet
- HW 2013 - Intellektuell Überschwemmungsfläche an der Elbe (W=0,78 m)
- Siedlungsfläche laut Masterplan
- Ende des örtlichen Zusammenhangs nach § 34 BauGB
- in Höhe von 100 m
- in Höhe von 200 m

Anlage 6 zu V0395/15
Stand: 16. April 2015

(siehe Änderung Beschlussempfehlung SB 16. April 2015, Punkt 7)

Verwaltung Dresden Stadtplanung Bebauungsplan	Plan-Nr. V0395/15	Verfahrenstyp Einzelverfahren	Plan-Nr. V0395/15	M 1:20.000
Plan-Nr. V0395/15		Plan-Nr. V0395/15		M 1:20.000

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

Bebauungsplan Nr. 357 C
Dresden - Neustadt Nr. 41
Leipziger Straße / Alexander-Puschkin-Platz
- Ersetzungsplan zur Vorlage V 395/15
- Zeichnerische Umsetzung der Planungsziele (Punkt 2 des Ersetzungsantrages) -
Anlage 6
Blatt 1 von 1

◀ Seite 10

Leipziger Straße und der gedachten Anlage des öffentlichen Hochwasserschutzes ist vorrangig entlang der Verlängerung der Erfurter Straße und entlang der Leipziger Straße die Errichtung einer ein- bis zweireihigen Wohnbebauung mit höchstens vier Vollgeschossen zu planen. Auf eine klare Raumkantenabstimmung zwischen Frei- und Siedlungsräumen ist zu achten. Baukörper müssen sich in den Landschaftsraum des Elbufers harmonisch einfügen. Uferseitige

Blickbeziehungen sind zu beachten. d) Im südöstlichen Bereich des Flurstücks 1114/1 ist eine am Bestand orientierte, schonende Sanierung eines öffentlich zugänglichen Freiraums für Ateliers, Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Stadtteilkultur zu planen. Mögliche Übergänge zur geplanten „Kulturspanne“ aus dem Masterplan sind zu berücksichtigen. e) Insbesondere entlang der Leipziger Straße und im südlichen Teil kann auch nicht störendes Gewerbe integriert werden.

3. Der Stadtrat beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungs-

bereiches des Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Vorlage.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Abstimmung mit den Eigentümern in einem Werkstattverfahren die städtebaulich-hochbauliche Lösung für die gesamte Entwicklung des Plangebietes zu erarbeiten und der Öffentlichkeit vorzustellen.

5. Die Ergebnisse der laufenden Untersuchung zu den Rahmenbedingungen für die Errichtung einer Elbbrücke aus dem Stadtratsbeschluss A0411/11 sind in der

Bauleitplanung einzubeziehen. 6. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, wie mit den Programmen aus der Stadterneuerung (EFRE-Nordwest, Sanierungsgebiete etc.) oder mit Ausgleichsmitteln aus der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung die Brachflächenanierung und Grünflächengestaltung im Gebiet des B-Plan 357 C und in angrenzenden Gebieten gesichert und unterstützt sowie mit Mitteln der Wohnraumförderung preiswerter Wohnraum gefördert werden kann.

Gutachterausschuss veröffentlicht neue Bodenrichtwerte 2015 und Informationen zum Immobilienmarkt

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht die Bodenrichtwertkarte mit Stand vom 1. Januar 2015 für den Berichtszeitraum 2013/2014 und die Information zum Immobilienmarkt. Der höchste Bodenrichtwert 2015 steht für die Innenstadt, nördliche Prager Straße mit 4000 Euro pro Quadratmeter. 2013 war der Bereich um die Frauenkirche mit 3900 Euro pro Quadratmeter Spitzenreiter. Dieses Niveau wurde für 2015 bestätigt. Zur Erläuterung: Bodenrichtwerte sind durchschnittliche Lagewerte des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken, die nach ihren Merkmalen, insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen.

Der niedrigste Wert von 20 Euro pro Quadratmeter wird für mehrere dörfliche Gebiete, wie zum Beispiel Schönborn, Brabschütz, Roitzsch, Oberwartha und Zöllmen, wie bereits auch 2013, ausgewiesen. Für die Bodenrichtwertkarte 2015 wurden aus der Kaufpreissammlung, über die so nur der Gutachterausschuss verfügt, rund 900 Kauffälle von unbebauten baureifen Grundstücken herangezogen. Für das Dresdner Stadtgebiet sind insgesamt 801 Bodenrichtwertzonen zu Flächen in Baulandqualität ausgewiesen. Sie lassen sich nach Nutzungsart drei Kategorien zuordnen: Wohnen, Gewerbe und Mischnutzung. Der Hauptanteil liegt mit 657 Zonen und damit 82 Prozent beim Wohnen. Gewerbe mit 62 Zonen und Mischnutzung mit 82 Zonen nehmen acht bzw. zehn Prozent ein.

Die Bodenrichtwerte 2015 spiegeln das Marktgeschehen der letzten zwei Jahre wider. Die Bodenrichtwerte für Wohnen bestimmen mit ihrer großen Anzahl das Niveau der Entwicklung; 61 Prozent sind gegenüber 2013 gestiegen. Die Bodenrichtwerte für Gewerbe und Mischnutzung dagegen sind im Wesentlichen konstant geblieben. Zusammengefasst ergibt sich 2015 eine mittlere prozentuale Wertsteigerung von elf Prozent gegenüber 2013. Das entspricht durchschnittlich einem Anstieg um 15 Euro pro Quadratmeter Baulandfläche. Neben Bodenrichtwerten für Bauland wurden auch für landforstwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Grundstücke neue Richtwerte abgeleitet. Hier ist eine steigende Tendenz nur für die rein agrarisch genutzten Flächen zu verzeichnen.

Grundstücksmarktinformation 2015 für den Berichtszeitraum 2014

Die Jahresinformation 2015 beschreibt den Immobilienmarkt der Landeshauptstadt Dresden im Ergebnis der Auswertung der Eigentumsübergänge aus dem Berichtsjahr 2014. Inhalt sind Umsatzangaben aller Teilmärkte und Preise für Bauland, bebaute Grundstücke einschließlich Wohnungseigentum. Ergänzt werden diese Angaben durch ein Informationsblatt zu Liegenschaftszinssätzen. Rund 5770 Immobilienübergänge wurden bis Redaktionsschluss 31. Dezember 2014 in der Kaufpreissammlung erfasst. Das Geschäftsjahr 2014 wurde durch den Geschosswohnungsbau geprägt. Im Vergleich zum Vorjahr wurden folgende Entwicklungen für die

einzelnen Teilmärkte festgestellt. Das knappe Angebot an Bauflächen (minus 25 Prozent) führte zu einer geringeren Anzahl an Abschlüssen (minus 28 Prozent) und damit einem geringeren Geldumsatz (minus 32 Prozent). Gehandelt wurden Grundstücksflächen aller Lagen mit steigenden Quadratmeterpreisen für das Bauland (12 Prozent bis 74 Prozent). Für Bestandsgebäude des Geschosswohnungsbaus wurden etwa 30 Prozent mehr Kaufverträge abgeschlossen. Ein Preisanstieg von durchschnittlich 20 Prozent für den Quadratmeter Wohnfläche wurde registriert. Den höchsten Preisanstieg mit 44 Prozent erzielten Verkäufe in bisher wenig nachgefragter Lage.

Das Marktsegment für Wohnungseigentum mit 65 Prozent aller Abschlüsse im Berichtszeitraum zeigt im Vergleich der Jahre 2009 bis 2014 eine kontinuierliche Verschiebung der Gesamtkaufpreise auf Werte über 250 000 Euro. Im Erstverkauf wurden für Neubauwohnungen etwa sechs Prozent und für neu sanierte Altbauwohnungen zehn Prozent für den Quadratmeter Wohnfläche mehr gezahlt. Im Weiterverkauf lag der Quadratmeterpreis bei durchschnittlich 1450 Euro pro Quadratmeter.

Dienstleistung

Informationen zu den aktuellen und Bodenrichtwerten anderer Stichtage sind im Internet auf der Seite des Themenstadtplanes, erreichbar unter www.dresden.de/bodenrichtwerte (Bodenrichtwerte im Themenstadtplan), kostenfrei zu erhalten. Die direkte Einsichtnahme in die Bodenrichtwertkarte ist für alle Bürgerinnen und Bürger gemäß Paragraf 196, Abs. drei Bau-

gesetzbuch, zu den Sprechzeiten im Städtischen Vermessungsamt, Kundenservice im World Trade Center, Ammonstraße 72, 2. Etage, Zimmer 2852 möglich. Die Sprechzeiten sind montags und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr. Bestellung aller bisher veröffentlichten Bodenrichtwertkarten, Grundstücksmarktberichten und weiteren Informationen: per Post unter Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Telefax (03 51) 4 88 39 64, E-Mail: vermessungsamts@dresden.de und Internet: www.dresden.de/online-shop

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses gibt ausschließlich schriftliche Auskünfte (kostenpflichtig) zu Bodenrichtwerten und zur Bewertung erforderlicher Daten. Sie erteilt bei berechtigtem Interesse Auszüge aus der Kaufpreissammlung. Sollte eine schriftliche Auskunft benötigt werden, ist sie bei der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Abteilung Grundstückswertermittlung, PF 12 00 20 in 01001 Dresden bzw. E-Mail: vermessungsamt-gwe@dresden.de zu beantragen. Antragsformulare stehen bereit unter dem Shortcut: www.dresden.de/gutachterausschuss.



Behördenfragen?

dresden.de/wegweiser

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dresden

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Dresden findet am Mittwoch, 29. April, 18 Uhr, im Versammlungssaal der Humuswirtschaft Dresden, Altkaditz 4–6, statt. Geladene Gäste und Jagdpächter sind 19 Uhr herzlich willkommen. Die Versammlung ist den Mitgliedern vorbehalten und nicht öffentlich.

Eingeladen sind alle Grundstückseigentümer von nicht befriedeten Flächen der Gemarkungen Hel-

lerberge, Rochwitz, Wachwitz, Loschwitz, Niederpoyritz, Trachenberge, Trachau, Pieschen, Mickten, Neustadt, Hellerau Rähnitz, Wilschdorf, Dresdner Heide, Loschwitz, Weißer Hirsch, Hosterwitz Pillnitz, Oberpoyritz, Altstadt, Südvorstadt, Plauen, Coschütz, Gittersee, Kaitz, Räcknitz, Kleinpestitz, Mockritz, Zschertnitz, Gostritz, Strehlen, Gruna, Johannstadt, Blasewitz, Striesen, Tolkewitz, Seidnitz, Reick, Prohllis, Nickern, Torna, Leubnitz-Neuostra,

Kauscha, Stetzsch, Kemnitz, Brißnitz, Omsewitz, Leutewitz, Cotta, Friedrichstadt, Wölfnitz, Gorbitz, Löbtau, Neunimptsch, Roßthal, Naußlitz, Dölzchen, Laubegast, Dobritz, Leuben, Großschachwitz, Kleinzschachwitz, Meußlitz, Sporbitz, Zschieren, Lockwitz, Großluga und Kleinluga.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Finanzbericht zum abgelaufenen Jagdjahr

3. Beschluss zur Auszahlung des Reinertrages
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
5. Vorstellung des Haushaltsplanes für das Jagdjahr 2015/2016
6. Beschluss des Haushaltsplanes für das Jagdjahr 2015/2016
7. Wahl des Revisors entsprechend § 5 (1) der Satzung
8. Ab 19 Uhr Rechenschaftsbericht zum abgelaufenen Jagdjahr; Informationen, Anfragen und Diskussion

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 25. März 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Rahmenplan Nr. 791, Südvorstadt Dresden, Bildung und Stadt im Dialog, hier:

1. Billigung des Entwurfs zum Rahmenplan
2. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Rahmenplan V2868/14

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Rahmenplan Nr. 791 in der Fassung vom 15. April 2014 (geändert am 15. Februar 2015).

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Rahmenplan Nr. 791, Südvorstadt Dresden, Bildung und Stadt im Dialog, für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

3. Die Oberbürgermeisterin wird

beauftragt, das Bebauungsplanverfahren Nr. 40 Dresden-Räcknitz Nr. 1 „Süd-Park“ wieder zu aktivieren. Dabei sind die nördlichen Grenzen des Plangebietes an die südliche Bebauungsgrenze der Nöthnitzer Straße des Rahmenplanentwurfes Nr. 791 anzupassen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 672, Dresden-Friedrichstadt, Stadtteilzentrum Friedrichstraße/ Weißeritzstraße, hier:

1. Änderung des Geltungsbereiches
2. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
3. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf
4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf V0082/14

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die geänderten Grenzen des räumlichen

Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes entsprechend der Anlage 1 und 2.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt zur Kenntnis, dass von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen wurde und stattdessen die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit auf Grundlage von § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB stattgefunden hat.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 672, Dresden-Friedrichstadt, Stadtteilzentrum Friedrichstraße/ Weißeritzstraße, in der Fassung vom 1. Juli 2014, zuletzt geändert wie in der Ortsbeiratssitzung am 24. März 2015 eingebracht (Anlage 3).

4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 1. Juli 2014, zuletzt geändert wie in der Ortsbeiratssitzung am 24. März 2015 (Anlage 4).

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 672, Dresden-Friedrichstadt, Stadtteilzentrum Friedrichstraße/ Weißeritzstraße, nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von 1 Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

7. Es ist die überarbeitete Version, die im Ortsbeirat Altstadt am 24.03.2015 vorgestellt wurde, für die Auslegung zu verwenden.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ **Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften**

**Sachgebietsleiter/-in
Dienstleistungsverträge
Chiffre: 27150401**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung, Koordinierung, Kont-

rolle der Aufgabenerfüllung des Sachgebietes, Fachaufsicht, Vermeidung von Korruption

■ Eigenverantwortliche Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren als Vergabestelle für Leistungen nach VOL einschließlich Vertragsänderungen/Anpassungen für Glas- und Unterhaltsreinigung; Objektsicherheit und Personenschutz sowie Auskunftsstellen; sonstige Dienstleistungen in Gebäuden; Hausmeisterleistungen (extern); Wertstoff- und Abfallentsorgung unter Einhaltung der DO Vergabe

■ Abschluss von Verträgen für oben genannte Gebäudedienstleistungen; Bearbeitung und Beauftragung von Sonderleistungen, einschließlich Vertragsverhandlungen

■ Vertragskontrolle und Rechnungsbearbeitung

■ Erarbeitung von Analysen und Berichten für den/die Abteilungsleiter/in

■ Mitarbeit bei der Erstellung und Pflege von Datenbankbeständen des Betriebes

■ Beratung der Verwalter zur wirtschaftlichen Gestaltung von notwendigen Gebäudedienstleistungen. Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der Verwaltung oder Betriebswirtschaft.

Erwartet werden Kenntnisse im Vertrags- und Vergaberecht (VOL); Tarifrecht der Vertragspartner/Entsendegesetz, BGB, Kenntnisse der Betriebswirtschaft, Grundkenntnisse

der Haushaltsbearbeitung, Kenntnisse GAB, EDV-Kenntnisse (MS-Office, einschlägige Datenbanken und Ähnliches), Einfühlungsvermögen, Förderung und Motivation der Mitarbeiter sowie Kommunikationsfähigkeit, Urteils- und Problemlösefähigkeit, Selbstständigkeit/Verantwortungsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Wirtschaftlichkeit und Dienstleistungsorientierung.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 38 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. Oktober 2015 bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2015

► Seite 14

◀ Seite 13

■ Bauaufsichtsamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung

Sachgebietsleiter/-in Bauaufsicht Leuben/Prohlis Chiffre: 63150402

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Fachliche Anleitung und Kontrolle der Sachbearbeiter/-innen des Verantwortungsbereiches, Auswertung der Dienstberatungen der Abteilungsleitung und Umsetzung der getroffenen Festlegungen, Organisation und Koordinierung des Sachgebietes, Sicherung einer einheitlichen Handlungsweise
- Abschließende Kontrolle auf rechtmäßige Entscheidungen und Gegenzeichnung der von den Sach-

bearbeitern/Sachbearbeiterinnen erstellten Bescheide

- Abschließende baurechtliche Prüfung und Bearbeitung eines Bauantrages auf der Grundlage der SächsBO bis zur Bescheidung komplexer Vorhaben mit hoher Schwierigkeitsstufe einschließlich Kostenfestsetzung
- Entscheidungsträger/-in zu schwierigen Einzelvorhaben in sowohl inhaltlicher und verfahrensrechtlicher Hinsicht sowie Begleitung der Sachbearbeiter/-innen bei der Lösung komplizierter Einzelfälle des Baupolizeirechts, Durchführung von Ortsbesichtigungen, Anordnung von Maßnahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr

■ Zuarbeit zu Beschwerden, Befangenheitserklärungen, Petitionen und Ähnliches, Zuarbeit/Sachaufklärung im Rahmen von Widerspruchs- und Klageverfahren

- Beantwortung von Anfragen von Bürgern/-innen und Bauwilligen/Investoren für Vorhaben mit hoher Schwierigkeit, Beratung zu baurechtlichen Problemen
- Erfüllung von Sonderaufgaben nach Weisung.

Voraussetzungen sind ein Diplom (FH) der Fachrichtung Bauingenieurwesen (Hochbau) oder Architektur, der Führerschein Klasse B sowie nachgewiesene praktische Berufserfahrung in der Privatwirtschaft (Bereich Hochbau) oder in der öffentlichen Bauverwaltung von mindestens drei Jahren und zusätzlich nachgewiesene Kenntnisse im öffentlichen Verwaltungsrecht (zum Beispiel über zusätzliche Berufsabschlüsse, Seminare, Fortbildungen, Berufserfahrung in öffentlicher Verwaltung, usw.).

Erwartet werden nachgewiesene Kenntnisse zum vorbeugenden

Brandschutz (zum Beispiel über zusätzliche Berufsabschlüsse, Seminare, Fortbildungen, Berufserfahrung, usw.), Erfahrungen in der Führung von Mitarbeiter/-innen, Verantwortungs- und Entscheidungsfähigkeit, Konfliktlösungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Zielorientierung sowie Genderkompetenz.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. Juli 2015 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2015

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz

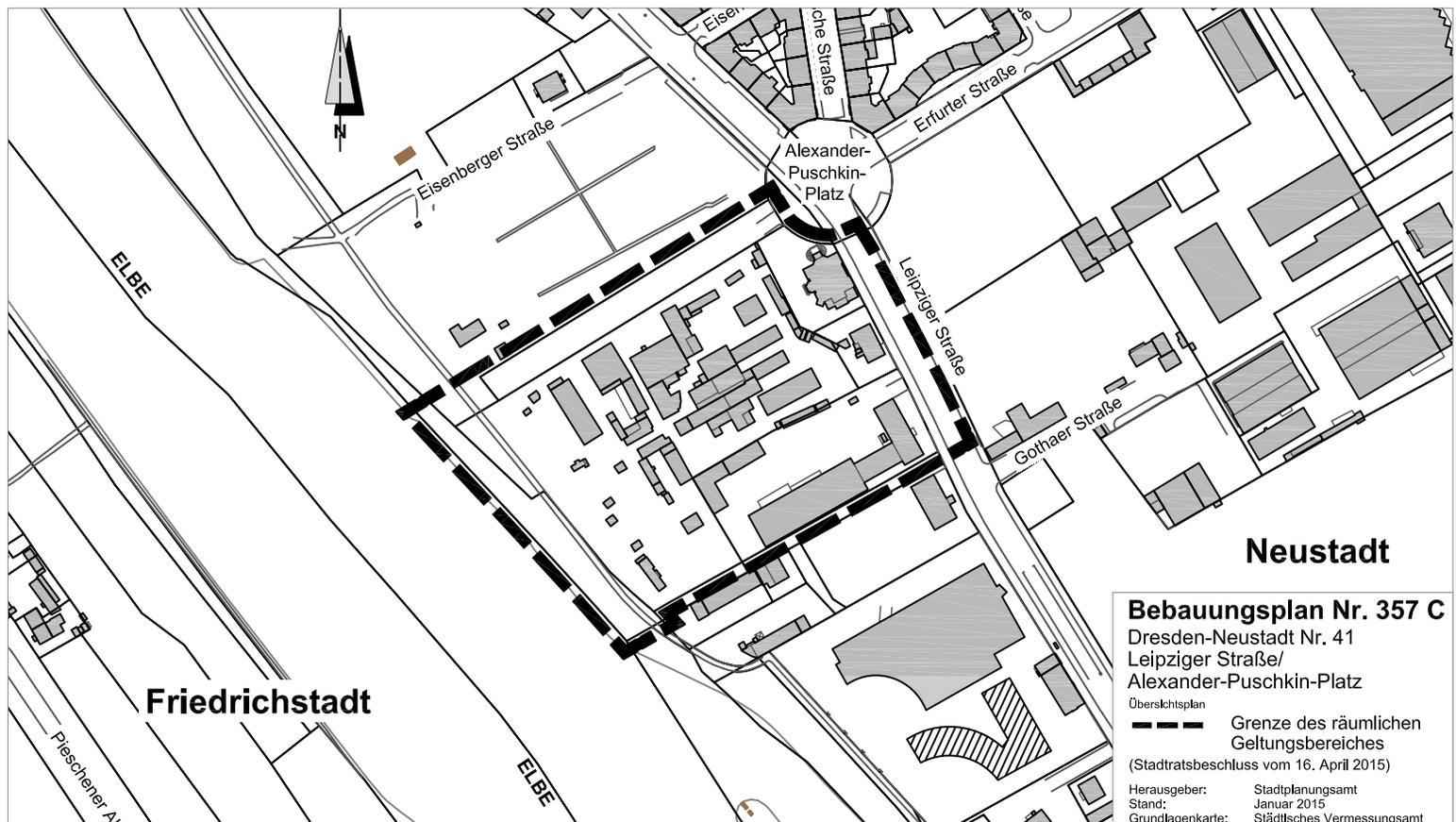
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses, Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16. April 2015 mit Beschluss zu V0395/15 die Aufhebung des Auf-

stellungsbeschlusses Nr. A0009/12 zum Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger

Straße/Alexander-Puschkin-Platz („Puschkin Park“), beschlossen. Des Weiteren hat der Stadtrat mit

Beschluss zu V0395/15 beschlossen, einen Bebauungsplan nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)



Bebauungsplan Nr. 357 C

Dresden-Neustadt Nr. 41
Leipziger Straße/
Alexander-Puschkin-Platz

Übersichtsplan

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Stadtratsbeschluss vom 16. April 2015)

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Januar 2015
Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt

mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz, aufzustellen. Gleichzeitig hat der Stadtrat folgende Planungsziele beschlossen:

a) Im westlichen Bereich des Flurstücks 1114/1 ist, vorbehaltlich der Erkenntnisse aus der Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013, parallel zur Elbe – auf der Linie der Grenze zwischen den Flurgrundstücken 1112/1 und 1114/1 gerade verlängert in nordwestlicher Richtung bis zur Ostgrenze des Sportplatzes – ein Bereich zur Errichtung einer Anlage des öffentlichen Hochwasserschutzes (Gebietsschutz) freizuhalten.

b) Der Bereich westlich der Anlage nach a) bis zur Elbe ist von Bebauung freizuhalten (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 und Nr. 24 BauGB), zu entsiegeln und den Zielen des gefahrlosen Hochwasserabflusses, der öffentlich zugänglichen Naherholung sowie der Entwicklung des Natur- und Landschaftsschutzes vorzuhalten.

c) Auf den Flächen zwischen der Leipziger Straße und der gedachten Anlage des öffentlichen Hochwasserschutzes ist vorrangig entlang

der Verlängerung der Erfurter Straße und entlang der Leipziger Straße die Errichtung einer ein- bis zweireihigen Wohnbebauung mit höchstens vier Vollgeschossen zu planen. Auf eine klare Raumkanten- und Siedlungsräumen ist zu achten. Baukörper müssen sich in den Landschaftsraum des Elbufers harmonisch einfügen. Uferseitige Blickbeziehungen sind zu beachten.

d) Im südöstlichen Bereich des Flurstücks 1114/1 ist eine am Bestand orientierte, schonende Sanierung eines öffentlich zugänglichen Freiraums für Ateliers, Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Stadtteilkultur zu planen. Mögliche Übergänge zur geplanten „Kulturspange“ aus dem Masterplan sind zu berücksichtigen.

e) Insbesondere entlang der Leipziger Straße und im südlichen Teil kann auch nicht störendes Gewerbe integriert werden.

Des Weiteren sind die Ergebnisse der laufenden Untersuchung zu den Rahmenbedingungen für die Errichtung einer Elbbrücke aus dem Stadtratsbeschluss A0411/11 in der Bauleitplanung einzubeziehen. Der Geltungsbereich des Bebau-

ungsplanes Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz, wird begrenzt:

- im Nordwesten durch die nordwestliche Grundstücksgrenze des Flurstücks 1105 und dessen gedachte geradlinige Verlängerung zur Elbe,
- im Norden durch die südlichen Grundstücksgrenzen der Flurstücke 2555 und 2551,
- im Nordosten durch die Straßenmitte der Leipziger Straße,
- Südosten durch die nordwestlichen Grundstücksgrenzen der Flurstücke 1117, 1117a, 1960/23 und 1960/24 und
- im Südwesten durch den der Elbe zugewandten Höhenversatz bzw. Teile der nordöstlichen Grundstücksgrenze des (Elbe) Flurstücks 2587.

Der räumliche Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 20. April 2015

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt DresdenStrG

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **27. April 2015, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen

bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 24. April 2015 als bekannt gege-

ben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz
Rodis Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de
Verlagssonderveröffentlichung
Redakteurin:
Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 20
Telefax (03 51) 42 03 16 97
Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresdner-amtsblatt.de zu finden.
Jahresabonnement über Postversand:
63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie in unserem Amtsblatt-Archiv auf www.dresdner-amtsblatt.de/archiv

Frische & Qualität bei Mario Steinert

Mario Steinert Frischgeflügel GmbH

Uhsmanssdorfer Straße 31 · 02923 Horka

Telefon: (03 58 92) 54 67 · Fax: (03 58 92) 3 61 51

- Wochenmarkt in DD, Lingnerallee jeden Fr. von 8–17 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Weißer Hirsch jeden Sa. von 8–13 Uhr
(gegenüber Parkhotel) NEU jeden Mi. von 8–16.30 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Schillerplatz jeden Di.+Do. von 9–18 Uhr
jeden Sa. von 8–12 Uhr
- Wochenmarkt in Radebeul Ost jeden Fr. von 8–15 Uhr
(an der Hauptstraße)
- Wochenmarkt in Pirna jeden Mi. von 8–16 Uhr



Aktuell im Angebot

- 5 große frische Hähnchenkeulen nur € 6,00
- 3 Stk. Wildknacker frisch geräuchert nur € 2,50
- frische Flugentenkeulen 100g € ~~1,39~~ nur € 1,09
- saisonales Obst- und Gemüseangebot

Besuchen Sie uns auf den regionalen Wochenmärkten!

Frische große Eier aus Freilandhaltung

Wir empfehlen: z. B. frisches Suppenhuhn; Flugentenkeulen, Brust- und Rollbraten; Putenkeulen, Brust- und Rollbraten; das gesamte Geflügelwurstsortiment; Lammkeulen, -schulter, -rücken, -filet; frische Hauskaninchenläufe, -rücken, -keulen und -rollbraten; frisches Wild direkt vom Jäger wie z. B. Wildschweinkeule, Wildrollbraten, Wildgulasch...; Alles Geflügel auch in Teilen erhältlich

Vornehme Zurückhaltung



+SEGMENTO

Wie so oft verbirgt sich hinter dem schlichtesten Auftritt die durchdachteste Philosophie. Schmale Arbeitsplatten und grifflose Fronten adeln diese Komposition aus klaren Linien. Am edlen, schnörkellosen Design von +SEGMENTO lässt sich die jahrzehntelange Erfahrung ablesen. Diese Küche öffnet seinem Besitzer eine Welt unendlicher Gestaltungsmöglichkeiten.

Zeitgemäßes Küchen Design



Profile

Moderner Stil mit einer großen Auswahl an Griffen für persönliche Design- und Dekorpräferenzen. Mit dieser Produktreihe wird die Auswahl zum Vergnügen.

SIDONIEN
HÖFE
MODERNE DESIGNKÜCHEN

Poggenpohl Sidonienhöfe
Sidonienstrasse 4 B
01445 Radebeul

poggen
pohl

SIDONIEN
HÖFE
MODERNE DESIGNKÜCHEN

Telefon: 0351 795 556 51
Fax: 0351 795 556 52
Mobil: 0172 352 21 21

goldreif
BY THE POGGENPOHL GROUP